

Wirkprinzip

- Die chemische Umgebung der Zellen wird durch freie Radikale verändert, die Schmerz hemmende Substanzen erzeugen
- Es ist gesichert, dass nach der Behandlung eine bessere Durchblutung erreicht wird
- Wiederholungsbehandlungen steigern diesen Effekt
- Wirkung auf extrazelluläre Matrix
- Mechanotransduktion
- die Stosswelle „bricht“ die Verknüpfung von Schmerz und Muskel- und Gefäßtonus auf und ermöglicht die Einprägung natürlicher nicht-pathologischer Muster

Medizinische Effekte der Stosswellen

- regen Gewebestrukturen positiv an
- regen die Knochenregeneration an
- leiten die Auflösung von Calcium Ablagerungen ein (Resorbtion)
- erhöhen das Zellpotential und tragen zur Regulierung bei
- wirken positiv bei Wundheilungsstörungen
- initiieren Heilungsprozesse

Besonderheiten der Stosswellentherapie

- Stosswellen zerstören die Zellmembranen. Die Nozizeptoren können kein Generatorpotential mehr aufbauen und daher keine Schmerzsignale aussenden.
- Stosswellen stimulieren die Nozizeptoren, so dass sie sehr viele Nervenimpulse abgeben.

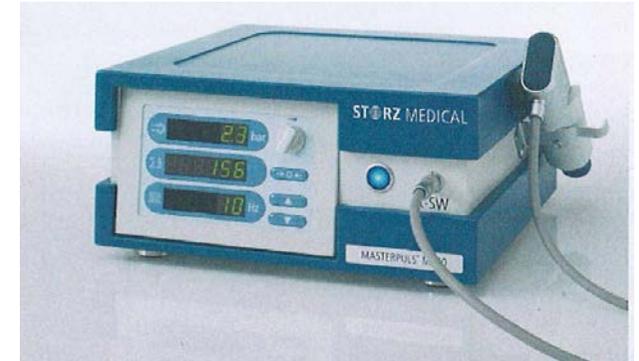
In der Fachpraxis Raders wird die Stosswellentherapie nur mit anschließender Magnetfeldtherapie durchgeführt, damit die gelösten Substanzen abtransportiert werden können.

**Eine 40 minütige Behandlung kostet
69,- €**

Die Behandlung erfolgt in der Fachpraxis



Institut für Gesundheit und Wellness
Fachpraxis für Elektrotherapie & Krankengymnastik
RADERS
Brinkstraße 4 • D-37696 Marienmünster
Telefon: 05284/ 9429 161 • Fax: 05284/ 9429 077
Geschäftsführung: Josef Raders



Patienteninformation

Radiale Stosswellen Therapie

MasterPuls® MP50

Anwendung in der

Orthopädie

Neurologie

Schmerztherapie

Geriatric

Dermatologie

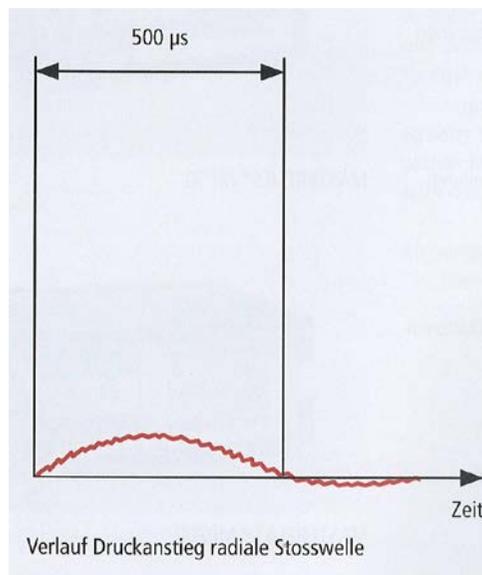
Physik und Medizin der radialen Stosswellentechnologie

Radial niederenergetische Stosswellen (R-SW) werden über ein frei bewegliches Handstück in den Körper eingeleitet und erfassen die gesamte Schmerzzone.

Radiale Stosswellen werden häufig auch physikalisch korrekt als radiale Druckwellen bezeichnet.

Der radiale Therapiekopf des MASTERPULS ist ein druckluftbetriebener ballistischer Stosswellengenerator.

Die Stosswellenerzeugung des MASTERPULS erfolgt mit einer präzisen Ballistik im radialen Handstück.



Mit Druckluft wird ein Projektil beschleunigt. In der Bewegung und dem Gewicht des Projektils ist kinetische Energie gespeichert. Stößt das Projektil nun auf einen Applikator, wird diese Bewegungsenergie in Form von langwelligen Druckpulsen in akustische Energie umgewandelt. Dieser Schallimpuls wird über eine Schutzkappe und mit Hilfe von Gel in das zu behandelnde Gewebe eingekoppelt.

Radiale Stosswellen divergieren nach ihrer Einleitung und verlieren ihre Energie mit zunehmender Eindringtiefe. Der Druckverlauf ist langwellig, sie können deshalb nicht in die Tiefe fokussiert werden.



Die Eindringtiefe beträgt 1 bis 3 cm, die Energieflussdichte erreicht die höchsten Werte an der Berührungsfläche auf der Haut.

Anwendungsgebiete

- **Myofasziale Triggerpunkte**
Kontraktionsknoten werden aufgelöst, Dysfunktionen werden beseitigt, der Stoffwechsel in der betroffenen Muskelfaser wird in Gang gesetzt.
- **Schulter Schmerz**
Reduktion oder Beseitigung von Schmerzen und Aufhebung schmerzbedingter Bewegungseinschränkung.
- **Epicondylitis humeri radialis (Tennisellenbogen)**
Behandlung chronischer Sehnenansatzentzündungen oder Schmerzen verantwortlicher Trigger.
- **Patellaspitzen-Syndrom & Achillodynie**
Mit dem MASTERPULS MP50 wird der gewünschte regenerative, therapeutische Effekt schnell erreicht.
- **Fasciitis plantaris/Fersensporn**
Die Beseitigung der Schmerzsymptome führt schnell zur Schmerzfreiheit und gesteigerter Belastbarkeit des Fußes.
- **Aktivierung und Lockerung**
von Muskel- und Bindegewebe
- **Akupunktur-Stosswellentherapie**
Der MASTERPULS MP50 hat sich besonders bei der Behandlung von chronischen Gelenkschmerzen wie Knie-, Hüft- oder Schultergelenksarthrose, Lumbalgie und Ischialgie bewährt.